

STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 35. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 7. Juni 2016, 17.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß, als Vorsitzende,
Erster Stadtrat Werner Ehlers,
Stadtvertreter Oliver Schultz,
Stadtvertreter Heinz Jürgen Fendt,
Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen,
Stadtvertreter Marco Eberle in Vertretung für
Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes -stimmloses Grundmandat -

Weiter anwesend:

Bürgermeister Jörg Weber,
Bürgermeisterin Brigitte Brill,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Gleichstellungsbeauftragte Sina Lampe,
für den Personalrat der Stadt Fehmarn
Benjamin May.

Entschuldigt fehlt:

Projekt- und Regionalmanagerin Dr. Johanna
Heitmann

Protokollführer:

Günther Schröder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Sie stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Vorsitzende bittet, die Tagesordnungspunkte 6. und 7. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

TOP 6. „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 7. „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“ werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 3. Mai 2016
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil
hier: Antrag der SPD-Fraktion über eine mögliche Erhöhung der Hochzeitstermine in der Stadt Fehmarn

B. Nichtöffentlicher Teil

6. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
7. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom gestrigen Tage

Herr Peter Meyer, Ortsteil Petersdorf, führt aus, dass der Bürgermeister in der gestrigen Sitzung gesagt habe, dass „ein bestimmter Weg“ abgängig sei. Er bittet um Auskunft, was er darunter verstehe.

Bürgermeister Weber teilt mit, dass er nicht gesagt habe „ein bestimmter Weg“ sondern die Treppe bei diesem Weg (am Schwanenteich) sei abgängig.

1.2 Transparenz in öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzungen der städtischen Gremien

Herr Peter Meyer führt aus, dass die Verwaltung mit den Ausführungen in der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nicht so umgehe, wie es trotz klarer Regelungen dort beschrieben stehe. Es sei scheinbar nicht gewollt, in Sitzungen der städtischen Gremien grundsätzliche Transparenz für die Öffentlichkeit herzustellen. Hinweise in der Einladung auf mögliche nichtöffentliche Beratungen zu Personal- bzw. Grundstücksangelegenheiten reichen seines Erachtens nicht aus. Es fehlen hier grundsätzliche Informationen, welche Beratungsgegenstände erörtert werden sollen. Eine solche Tagesordnung sei nicht ausreichend.

Dies unter dem Hintergrund, dass eine nichtöffentliche Beratung von TOP's erst im jeweiligen Gremium entscheiden werde, da Sitzungen ansonsten grundsätzlich öffentlich seien.

Auch mit der Bekanntgabe von Beschlüssen im nichtöffentlichen Teil sei er nicht einverstanden. Er bittet, die Bekanntgabe von Beschlüssen bei der Protokollierung zu berücksichtigen.

Bürgermeister Weber sagt eine abschließende Prüfung der Angelegenheit zu.

2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 3. Mai 2016

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen; Änderungswünsche liegen nicht vor.

3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung

Bürgermeister Weber teilt mit, dass das nächste Dialogforum für Donnerstag, den 9. Juni 2016, im Gewerbezentrum der EGOH in Oldenburg terminiert sei.

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

4.1 Anfertigen von Niederschriften

Bürgermeister Weber bezieht sich auf die Beschlüsse zum Fertigen einer Sitzungsniederschrift aus Mai und November 2010. In diesen Beschlüssen habe der Hauptausschuss festgelegt, dass es genüge, wenn die Mindestanforderungen an eine Niederschrift bei der Protokollierung berücksichtigt werden. Mindestanforderungen an eine Niederschrift seien:

- die Zeit der Sitzung,
- die Name der Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- die Tagesordnung,
- der Wortlaut der Anträge und Beschlüsse sowie das Ergebnis der Abstimmung.

Er teilt mit, dass die Fertigung der Niederschrift zukünftig auf diese Mindestanforderungen abgestimmt werde.

4.2 Projekt-/ Regionalmanagerin Frau Dr. Heitmann

Bürgermeister Weber teilt mit, dass Frau Dr. Heitmann am 15. Juni 2016 offiziell verabschiedet werde. Frau Dr. Heitmann werde zum 1. Juli 2016 ihren Dienst im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur in Berlin antreten.

4.3 Schulprojekt „Pimp my Island“

Bürgermeister Weber teilt mit, dass das diesjährige Projekt „Pimp my Island“ vom 18. bis 20. Juli in der Inselfschule Fehmarn stattfinden werde. Eine diesbezügliche Mail an die Fraktionsvorsitzenden werde in den nächsten Tagen vom Fachbereichsleiter Kinder, Jugend, Sport, Kultur und Schule, Herrn Schimpf, zugestellt.

4.4 Barrierefreies Kleinspielfeld

Bürgermeister Weber teilt mit, dass die Einweihung des barrierefreien Kleinspielfeldes für Freitag, den 15. Juli 2016, 16.00 Uhr, geplant sei.

5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

5.1 Antrag der SPD-Fraktion über eine mögliche Erhöhung der Hochzeitstermine in der Stadt Fehmarn

Stadtvertreter Fendt führt in den Antrag der SPD-Fraktion ein und schildert die Beweggründe.

Bürgermeister Weber führt aus, dass in dieser Angelegenheit ein Gespräch mit dem zuständigen Fachbereichsleiter, Herrn Schröder und den beiden Standesbeamtinnen, Frau Schulze und Frau Dose, stattgefunden habe. Auch Herr Fendt habe an diesem Gespräch teilgenommen.

So seien die Anzahl der Eheschließungen seit 2003 von 155 Trauungen um mehr als 80 % auf 280 Trauungen im Jahre 2015 gestiegen. Die Kapazität der zwei hauptamtlichen Standesbeamten der Stadt sei erreicht.

Herr Stender würde nach der Übernahme der Fachbereichsleitung im Fachbereich Ordnung und Soziales als dritter Standesbeamter im Notfall auch weiterhin als Stellvertreter zur Verfügung stehen.

Pro Kommune seien drei Standesbeamten möglich. Ein vierter Standesbeamter könne genehmigt werden, wenn die drei hauptamtlichen Standesbeamten die Arbeit nicht mehr bewältigen würden. So in Eutin, mit großer Geburtenabteilung.

Des Weiteren seien Probleme hinsichtlich der Unterbringung und Ausstattung zu erkennen. Auch die Arbeitsauslastung eines dritten Standesbeamten in den Wintermonaten sei nicht sichergestellt.

Zudem seien die Kapazitäten auf dem Leuchtturm (Montag sei der einzig freie Tag des Betreiberehepaars) ausgeschöpft. Diese Feststellung gelte auch für den Fischkutter. Nach Aussage des Kapitäns, Gunnar Gert-Hansen, stehen freie Termine in den Sommermonaten nicht mehr zur Verfügung. Höchstens in der Vor- oder Nachsaison.

Nach Rücksprache mit dem Tourismus-Service Fehmarn, sei auch dort eine Erhöhung der jährlichen Trauungstermine aufgrund des doch sehr aufwendigen personellen Aufwandes nur schwer vorstellbar. Für dieses Jahr seien auch keine Wartelisten vorhanden.

Auch auf die Möglichkeit der Sachbearbeitung durch einen „Nicht-Standesbeamten“ könne nicht zurückgegriffen werden, da die Standesbeamten immer in der Pflicht bleiben würden und die durchgeführten Arbeiten wieder kontrollieren müssten.

Nach Auskunft der Standesbeamtinnen müssten ca. 10 % von Anfragen nach einer standesamtlichen Trauung wegen Terminüberschneidungen abgelehnt werden. Bürgermeister Weber hält diese Quote in Anbetracht der Anzahl der Trauungen für durchaus vertretbar.

Erster Stadtrat Ehlers erinnert an eine Anfrage der CDU-Fraktion in gleicher Sache vor etwa 3 – 4 Jahren. Diese wurde mit den gleichen Argumenten abgelehnt. Er könne mit der Entwicklung der standesamtlichen Trauungen „leben“.

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Thomsen teilt Bürgermeister Weber nochmals mit, dass Herr Stender nach der Übernahme der Fachbereichsleitung Ordnung und Soziales auch weiterhin als dritter „Notfall“-Standesbeamter zur Verfügung stehen werde.

Ein Beschluss ist in dieser Angelegenheit nicht notwendig.

5.2 Ausschließungsgründe nach § 22 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Erster Stadtrat Ehlers erkundigt sich, warum zur letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses nicht sämtliche Unterlagen an einige Mitglieder des Gremiums verschickt worden seien?

Der Protokollführer antwortet, dass sich die Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) des Kreises in ihrer ersten Bewertung für das Verschicken der Unterlagen an sämtliche Mitglieder des Gremiums ausgesprochen habe, obwohl die Befangenheit einzelner Mitglieder schon vorher festgestanden habe.

Anschließend wurde dieser Aussage durch die KAB im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein widersprochen. Die Verwaltung wurde angewiesen, die Vorlagen zu den TOP´s mit feststehender Befangenheit der Mitglieder zu entnehmen und nicht mit zu verschicken.

Erster Stadtrat Ehlers kann die unterschiedliche Auffassung der Kommunalaufsichtsbehörden des Kreises und des Landes nicht nachvollziehen. Er bittet, sollte dies zukünftig nochmals der Fall sein, um vorherige Information der Fraktionen durch die Verwaltung.

Bürgermeister Weber unterstreicht, dass die Verwaltung richtig gehandelt habe und die Anordnung der KAB des Landes umsetzen musste.

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Thomsen wird mitgeteilt, dass ein handschriftlicher Vermerk über die Entnahme der Unterlagen auf der jeweiligen Einladung der betroffenen Mitglieder des Gremiums vom Protokollführer angebracht worden sei.

Weiterhin teilt der Protokollführer mit, dass eine externe Informationsveranstaltung zur Thematik möglicher Ausschließungsgründe vorgesehen sei.

Zusatz der Verwaltung: Die Informationsveranstaltung konnte zwischenzeitlich für Montag, den 20. Juni 2016, 17:00 – 19:00 Uhr, im Haus im Stadtpark, terminiert werden.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:35 Uhr.

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 18.03 Uhr.

Protokollführer:

Vorsitzende:

gez. Günther Schröder
(Günther Schröder)

gez. Margit Maaß
(Margit Maaß)
Vorsitzende